

GESCHÄFTSBERICHT

2025





INHALTSVERZEICHNIS

03 VORWORT

04 DAS STUDIERENDENWERK IM ÜBERBLICK

- 05 Aufgaben und Finanzierung
- 06 Zahlenspiegel
- 07 Restrukturierung
- 08 Nachhaltigkeit

09 UNSERE LEISTUNGEN

- 10 Campusgastronomie
- 11 Studentisches Wohnen
- 13 Studienfinanzierung + Beratung
- 14 Kinderbetreuung

15 UNSERE ORGANISATION

- 16 Organigramm
- 17 Organe und Rechtsgrundlagen
- 19 Angaben gemäß § 7 Korruptions-
bekämpfungsgesetz NRW
- 21 Personal
- 22 Interessenvertretungen

23 JAHRESABSCHLUSS

- 24 Bilanz zum 31. Dezember 2025
- 25 Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Lagebericht

33 IMPRESSUM

VERLÄSSLICH IM WANDEL – ZUKUNFTSORIENTIERT FÜR DIE STUDIERENDEN

In einem anspruchsvollen Umfeld, geprägt von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen, gestalten wir unsere Entwicklung als Studierendenwerk Siegen entschlossen und zukunftsorientiert. Unser Anspruch bleibt unverändert: die Sicherstellung einer verlässlichen Daseinsvorsorge für die Studierenden der Universität Siegen.

Das Geschäftsjahr 2025 war für das Studierendenwerk Siegen ein Jahr des Wandels. Bereits 2024 haben wir wichtige strategische Weichen gestellt, um auf die gesunkene Studierendenzahl und das veränderte Nachfrageverhalten zu reagieren und uns langfristig resilient aufzustellen. Die im Berichtsjahr umgesetzten strukturellen Anpassungen – darunter die Trennung von der Kindertagesstätte sowie der Abbau des Personalüberhangs in der Campusgastronomie – waren notwendige Schritte zur Neuausrichtung.

Diese Maßnahmen haben für viele Mitarbeitende einschneidende Veränderungen bedeutet. Umso wichtiger war es, diesen Prozess sozialverträglich zu gestalten. In enger Zusammenarbeit mit dem Personalrat wurde ein Sozialplan entwickelt und umgesetzt. Unser gemeinsames Ziel war es, finanzielle Auswirkungen abzufedern und neue Perspektiven zu eröffnen.

Parallel dazu haben wir im Jahr 2025 daran gearbeitet, uns moderner auszurichten. Im Bereich Studentisches Wohnen wurde in Kooperation mit dem ÖKO-Zentrum NRW eine Portfolioanalyse der Wohnanlagen durchgeführt und ein strategischer Sanierungsfahrplan für die kommenden Jahre entwickelt. Zudem haben wir die Digitalisierung der Wohnheimverwaltung angestoßen und damit einen wichtigen Schritt hin zu einem digitalen Mietvertragsprozess realisiert. Auch in der Campusgastronomie konnten wir uns mit der Einführung digitaler Selbstbedienungskassen moderner und zeitgemäßer aufstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Jahr 2025 auf dem Thema Nachhaltigkeit, das damit erstmals systematisch im Studierendenwerk verankert wurde. Ein wichtiger Meilenstein war die erstmalige Erhebung des CO₂-Fußabdrucks des Studierendenwerks Siegen.

Auch die Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen blieb ein zentrales Handlungsfeld. Das betriebliche Gesundheitsmanagement wurde weiterentwickelt, die Anfertigung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen angestoßen und der Arbeitsschutz neu aufgestellt.

Besonders freut uns die Entwicklung im Bereich Studentisches Leben. Formate wie die Mensa-Party oder die Quiz-Night haben sich auf dem Campus etabliert und stärken das Gemeinschaftsgefühl.



Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihr großes Engagement, ihre Loyalität und ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2025 – einem durchaus herausfordernden Jahr für das Studierendenwerk. Ebenso danke ich den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Hochschulleitung sowie den Beschäftigten der Universität Siegen, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft und unseren Partnern in der Stadt und der Region Siegen für die Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit in 2025. Vor allem aber danke ich den Studierenden der Universität Siegen, die uns ihr Vertrauen schenken.

2026 werden wir den eingeschlagenen Weg weitergehen – mit dem Ziel, unter den gegebenen Rahmenbedingungen den bestmöglichen Support für die Studierenden zu schaffen. Denn am Ende steht für uns immer eines im Mittelpunkt: **dass das Studieren in Siegen gelingt.**

DR. INSA DEEKEN
Geschäftsführerin



DAS STUDIERENDEN- WERK IM ÜBERBLICK

2025

AUFGABEN UND FINANZIERUNG

Das Studierendenwerk Siegen ist eines von 57 Studenten- und Studierendenwerken in Deutschland. Die Studenten- und Studierendenwerke leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung von Chancengerechtigkeit. Sie tragen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Hochschulstudium bei und gestalten den Lebensraum Hochschule wesentlich mit. Nur durch gute und preiswerte Verpflegung, campusnahen und bezahlbaren Wohnraum, finanzielle Förderung und Kinderbetreuungsangebote ist ein erfolgreiches Studium, unabhängig von der sozialen Herkunft, möglich. Das Studierendenwerk Siegen erbringt soziale Dienstleistungen für die Studierenden an der Universität Siegen in den Bereichen:



HOCHSCHULGASTRONOMIE
(MENSEN, BISTRO, FOOD COURT, LEOS)



WOHNEN
(972 WOHNHEIMPLÄTZE)



STUDIENFINANZIERUNG
(BAFÖG, STUDIENDARLEHEN)

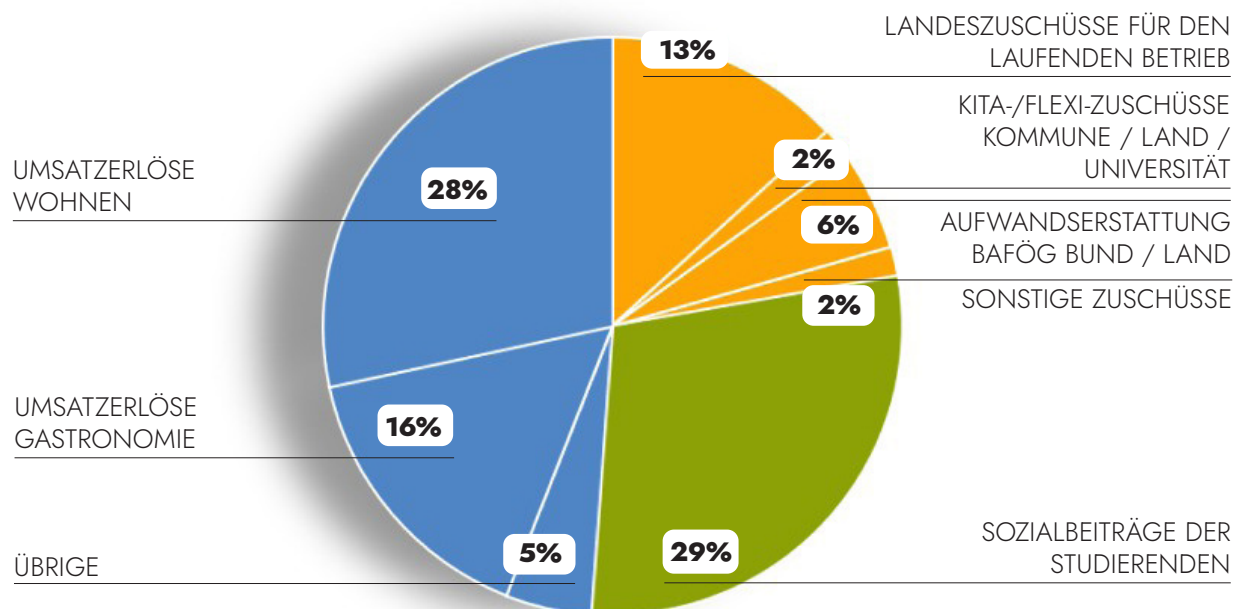


KINDERBETREUUNG
(KITA UND FLEXI)

EINNAHMEN- UND FINANZIERUNGSTRUKTUR 2025

Die Finanzierung des Studierendenwerks Siegen beruht im Wesentlichen auf drei Säulen:

- selbst erwirtschaftete Einnahmen:
 - Umsatzerlöse in den Gastronomiebetrieben
 - Mieterlöse in den Wohnheimen
- Sozialbeiträge der Studierenden
- staatliche Zuschüsse



ZAHLENSPIEGEL



SOZIALBEITRÄGE

3.568.188

133,00 seit Sommersemester 2025



ZUSCHÜSSE

ALLGEMEINER
ZUSCHUSS

1.636.999

ZUSCHÜSSE
KITA + FLEXI

223.852

SONSTIGE
ZUSCHÜSSE

200.000

AUFWANDS-
ERSTATTUNG
BAFÖG

679.855



JAHRESABSCHLUSS

BILANZ-
SUMME

26.586.188,25

UMSATZ-
ERLÖSE

5.794.337

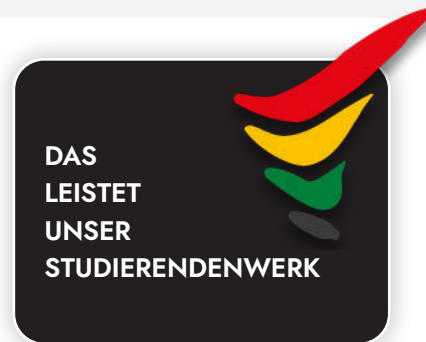
JAHRES-
ERGEBNIS

221.718



STUDIERENDE

13.895



BESCHÄFTIGTE

129



HOCHSCHULGASTRONOMIE

2 Mensen

1 Food Court

1 Bistro

337.162

ausgegebene Essen



WOHNEN

11 Wohnanlagen

972 Wohnheimplätze

72 Nationen



STUDIENFINANZIERUNG

BAföG-Amt
bearbeitete Anträge
ausgezahlte Fördermittel
ø mtl. Förderung pro Kopf

2.517
15,4 MIO.
762 €



KINDERBETREUUNG

70 Kita-Plätze (bis 01/2025)

12 Flexi-Plätze

RESTRUKTURIERUNG

Das Studierendenwerk steht vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen. Das Studieren an der Universität Siegen hat sich in den vergangenen Jahren nachhaltig verändert: Es ist digitaler geworden, es besteht eine stärkere Leistungsorientierung unter den Studierenden ebenso wie die Notwendigkeit, neben dem Studium zu arbeiten. Dies führt dazu, dass die Leistungen des Studierendenwerks weniger genutzt werden. Zudem ist die Zahl der Studierenden an der Universität Siegen deutlich gesunken. Parallel dazu sind die Kosten für Energie, Lebensmittel und Personal im Studierendenwerk gestiegen. Insbesondere die Hochschulgastronomie ist hoch defizitär.

RESTRUKTURIERUNGSPLAN

Die Situation machte eine strategische Neuausrichtung erforderlich, um die Zukunft des Studierendenwerks langfristig zu sichern. In Abstimmung mit den Abteilungsleitungen wurde im Jahr 2024 ein Restrukturierungsplan inklusive eines Neuzuschnitts des Dienstleistungsportfolios, eines finanziellen Maßnahmenplans sowie der Implementierung eines Controllings zur Zielverfolgung entwickelt. Der Restrukturierungsplan wurde im August 2024 vom Verwaltungsrat beschlossen. Im Berichtsjahr 2025 wurde mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen.

Abgabe der Trägerschaft der Kita

Zu Jahresbeginn, am 1. Februar 2025, wurde die Trägerschaft der Kita am Campus Adolf-Reichwein-Straße an das Deutsche Rote Kreuz abgegeben. Grund hierfür war die geringe Nachfrage der Studierenden der Universität Siegen nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Der Standort blieb bei der Übertragung erhalten, Arbeits- und Betreuungsverträge wurden durch den neuen Träger ohne Anpassungen übernommen.

Restrukturierung der Campusgastronomie

Die Campusgastronomie wurde organisatorisch weiterentwickelt. Der bestehende Personalüberhang wurde auf Grundlage eines Sozialplans abgebaut, Prozesse wurden daraufhin optimiert und Abläufe effizienter gestaltet.

Studentisches Leben

Zur Förderung des studentischen Lebens wurden Angebote wie Mensa-Partys, Quizabende, Flohmärkte und Gesundheitsangebote in den Wohnheimen umgesetzt.

Digitalisierung der Wohnheimverwaltung

Im Bereich Studentisches Wohnen wurde die Digitalisierung der Mieterverwaltung vorangetrieben. Die neue Software ging Ende des Jahres in Betrieb. Ziel ist eine niedrigschwellige und attraktive Vermietung für Studierende aus dem In- und Ausland.

Nachhaltigkeit

Im Berichtsjahr wurde erstmals der CO₂-Fußabdruck des Studierendenwerks ermittelt. Dieser dient als Ausgangspunkt für künftige Maßnahmen zur Emissionsreduktion.

Erhöhung des Sozialbeitrags

Eine dreistufige Erhöhung des Sozialbeitrags um insgesamt 28 Euro ist ebenfalls Bestandteil des Restrukturierungsplanes. Der erste Schritt erfolgte im Sommersemester 2025 mit einer Anhebung von 120 auf 133 Euro. Im Sommersemester 2026 steigt der Beitrag auf 140 Euro.

Zuschuss der Universität

Die Universität unterstützt den Prozess durch einen Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten der gastronomischen Einrichtungen und trägt damit zur Stabilisierung der Finanzlage bei.

AUSBLICK

Das Studierendenwerk steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Der Transformationsprozess bietet jedoch zugleich die Chance, Strukturen nachhaltig zu modernisieren und zukunftsfähig auszurichten. Mit klarer Strategie werden die Weichen für eine stabile Weiterentwicklung gestellt.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen des Studierendenwerks Siegen. Insbesondere in der Campusgastronomie wurden in der Vergangenheit bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, darunter der Einsatz von Mehrwegsystemen zur Vermeidung von Verpackungsabfällen, Kooperationen im Bereich Foodsharing zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung sowie der verstärkte Einsatz von Fairtrade-Produkten zur gezielten Unterstützung fairer Arbeitsbedingungen.

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Thema Nachhaltigkeit weiter gestärkt. Es soll künftig fest in der strategischen Ausrichtung des Studierendenwerks verankert werden. Ziel ist es, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte systematisch in allen Handlungsfeldern des Studierendenwerks zu berücksichtigen. Dabei umfasst die ökologische Dimension den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und den Klimaschutz, die ökonomische Dimension nachhaltiges und effizientes Wirtschaften, während die soziale Dimension faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit sowie die Unterstützung der Studierenden in unterschiedlichen Lebenslagen adressiert.

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung im Bereich Klimaschutz bildet die erstmalige Erstellung einer Treibhausgasbilanz. Sie schafft Transparenz über die verursachten Emissionen und ermöglicht die Identifikation von Reduktionspotenzialen sowie die gezielte Steuerung von Maßnahmen.

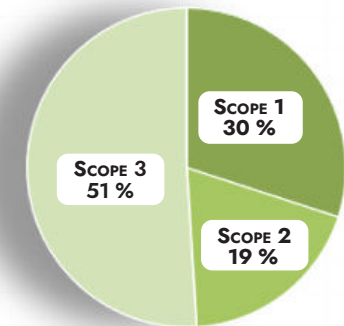
ERMITTLUNG DES CO₂-FUSSABDRUCKS

Das Studierendenwerk Siegen hat im Jahr 2025 erstmals eine Treibhausgasbilanz für das Jahr 2024 erstellt. Erfasst wurden alle durch die Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e). Die Berechnung erfolgte auf Basis des Greenhouse Gas Protocol. Die Emissionen werden den Scopes 1, 2 und 3 zugeordnet und nach direkten, indirekten sowie vor- und nachgelagerten Emissionen differenziert.

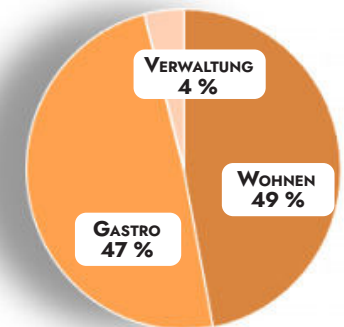
Im Jahr 2024 beliefen sich die Gesamtemissionen auf 2.632,54 t CO₂e (marktbasiert). Davon entfielen 780 t CO₂e (30 %) auf Scope 1, 495 t CO₂e (19 %) auf Scope 2 und 1.357 t CO₂e (51 %) auf Scope 3.

Die Emissionen in Scope 1 resultieren überwiegend aus dem Gasverbrauch in den Wohnanlagen. Scope 2 umfasst insbesondere Emissionen aus der Nutzung von Fernwärme in Gastronomie und Verwaltung. Scope 3 stellt den größten Anteil dar und beinhaltet insbesondere eingekaufte Rohstoffe und Waren der Gastronomie sowie vor- und nachgelagerte Dienstleistungen wie Reinigung und Instandhaltung.

Nach Bereichen betrachtet entfallen 49 % der Emissionen auf das Studentische Wohnen, 47 % auf die Gastronomie und lediglich 4 % auf die Verwaltung, einschließlich der Kinderbetreuung (Kita, FLEXI).



CO₂-ÄQUIVALENTE NACH SCOPES



CO₂-ÄQUIVALENTE NACH BEREICHEN

NÄCHSTE SCHRITTE

Die Ergebnisse dieser ersten CO₂-Bilanz dienen als Grundlage für unsere Bemühungen, Emissionen künftig kontinuierlich und systematisch zu reduzieren. Aber auch in ökonomischer und sozialer Hinsicht wollen wir die nachhaltige Ausrichtung des Studierendenwerks konsequent in allen Bereichen verankern. Dafür sollen im kommenden Jahr konkrete Nachhaltigkeitsziele je Abteilung erarbeitet und festgelegt werden.



UNSERE LEISTUNGEN

2025



CAMPUSGASTRONOMIE

Die Campusgastronomie des Studierendenwerks Siegen trägt wesentlich zu einem attraktiven Hochschulalltag bei. Mit zwei Mensen, einem Bistro, einem Food Court und Verpflegungsmöglichkeiten an drei Lernorten (LEOs) bietet sie den Studierenden ein vielseitiges, preiswertes und gesundes Verpflegungsangebot. Dieses reicht von frischen Snacks über Kaffee-Spezialitäten in Bio-Qualität bis hin zu einer großen Auswahl warmer Gerichte. Ergänzt wird das Angebot durch eine rund um die Uhr verfügbare Automatenverpflegung in den Leos. Bei der Weiterentwicklung des Sortiments greift das Team aktuelle kulinarische Trends auf und legt zugleich großen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Geschäftsjahr 2025 stand die Campusgastronomie vor der Aufgabe, den im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsprozess konsequent umzusetzen und den Bereich organisatorisch weiterzuentwickeln. Hintergrund sind die anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen in der Hochschulgastronomie, die sich infolge der seit 2017 rückläufigen Studierendenzahlen und insgesamt geringerer Präsenzzeiten auf dem Campus weiter verschärft haben. Auf Grundlage eines mit dem Personalrat vereinbarten Sozialplans wurde im Berichtsjahr mit einer Anpassung der Personalkapazitäten begonnen. Parallel dazu wurden Prozesse gezielt weiterentwickelt, um Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten und das Personal im Betriebsalltag zu entlasten.

Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen insbesondere die Einführung von Selbstscanner-Kassen, die Erhöhung des Convenience-Grads bei eingekauften Zutaten, die optimierte Nutzung von Küchengeräten, die Abschaffung der Bargeldzahlung sowie Veränderungen in den Ausgabebereichen. Diese Schritte tragen dazu bei, Abläufe zu vereinfachen und Ressourcen gezielter einzusetzen.

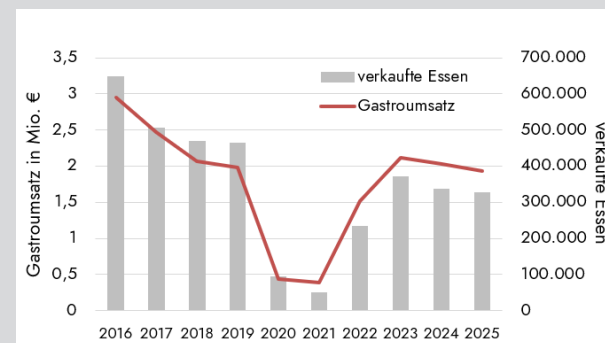
Neben den strukturellen Anpassungen wurde das gastronomische Angebot 2025 gezielt weiterentwickelt. Im Food Court wurden neue Angebote zu studierendenfreundlichen Preisen eingeführt, darunter Street Fries oder ein veganer Lahmacun. Zudem wurde in der Mensa US eine Salatbar eingerichtet.

Über die tägliche Versorgung hinaus schafft das Team der Campusgastronomie mit vielfältigen Veranstaltungsformaten zusätzliche Begegnungsräume auf dem Campus. Dazu zählen unter anderem Mensa-Partys, der Semesterabschluss auf der LEO-Wiese sowie Formate wie Quiznights, Flohmärkte und die Messe „Konekt Südwestfalen“ im Food Court. Damit leistet die Campusgastronomie einen wichtigen Beitrag zum sozialen und kulturellen Leben an der Universität. Unser Veranstaltungsteam steht darüber hinaus auch externen Auftraggebern für Cateringangebote zur Verfügung – auf Wunsch auch in den Räumlichkeiten des Studierendenwerks.

Im Jahr 2026 werden die begonnenen Optimierungsmaßnahmen konsequent fortgeführt. Geplant sind unter anderem ein neues Warenwirtschaftssystem und ein neues Kassensystem. Damit sollen Einkauf und Lagerhaltung optimiert werden. Darüber hinaus soll durch gezielte Bewerbung das Veranstaltungsgeschäft ausgebaut werden.

Der laufende Wandel ist anspruchsvoll, eröffnet aber zugleich viele Chancen und Möglichkeiten. Wir sind überzeugt, dass wir diesen Weg gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitenden erfolgreich gestalten und dabei unsere DNA nicht aus dem Blick verlieren: Wir sind von ganzem Herzen Gastgeber und sozialer Ankerpunkt in der universitären Landschaft.

GASTROUMSATZ UND ESSENSZAHLEN





STUDENTISCHES WOHNEN

Das Studierendenwerk macht bezahlbares und hochschulnahes Wohnen für Studierende in Siegen möglich. Das Team, bestehend aus den Mitarbeiter:innen der Wohnheimverwaltung, des Bereichs Bau, Energie & Technik sowie vier Hausmeistern, einem Maler und einem Gärtner, unterhält und bewirtschaftet elf Wohnanlagen mit insgesamt 972 Plätzen für Studierende.

Das Angebot umfasst Einzelzimmer, Zimmer in Wohngemeinschaften, Apartments und Doppelapartments (Doubletten). Die Warmmieten liegen zwischen 238 und 543 Euro. Die meisten Zimmer sind möbliert. In einigen Apartmentanlagen besteht jedoch auch die Möglichkeit, das Zimmer/Apartment nach den eigenen Wünschen einzurichten. Die Nebenkosten sind als „all inclusive“-Pauschalen konzipiert. Sie umfassen neben den üblichen Nebenkosten wie Strom, Wasser und Heizung auch Pauschalen für Internetanschluss, Reinigung von Gemeinschaftsräumen und Treppenhäusern, die Bewirtschaftung der Aufzüge, die Pflege der Außenanlagen und den Winterdienst.

Die Durchschnittsbelegung in den Wohnanlagen des Studierendenwerks lag im Kalenderjahr 2025 bei 97,6 %. Zu Semesterbeginn konnte jeweils eine Auslastung von 100 % erreicht werden. Die Wohnraumver sorgungsquote lag im Jahre 2025 mit 972 Plätzen und 13.755 Studierenden bei 7,1 %. Die Fluktuation in den Wohnanlagen ist hoch. Im Jahr 2025 hat unser Team 598 Ein- und Auszüge abgewickelt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Bewerbungen um einen Wohnheimplatz stark angestiegen. Im Wintersemester 2024/2025 gingen noch 308 Bewerbungen in unserer Wohnheimverwaltung ein, im Wintersemester 2025/26 waren es 859. Dieser starke Zuwachs lässt sich insbesondere auf die kontinuierlich steigende Zahl internationaler Studierender an der Universität Siegen zurückführen.

WOHNHEIM INTERNATIONAL

Unsere Wohnheimplätze sind sehr beliebt bei den internationalen Studierenden der Universität Siegen. Wir sind ihre erste Anlaufstelle auf dem Siegener Wohnungsmarkt. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 wohnten in den Wohnanlagen des Studierendenwerkes 742 internationale Studierende. Ihr Anteil in den Wohnheimen betrug zum 31.12.2025 76 %. Die meisten internationalen Studierenden in unserem Betreuungsbereich kamen aus Indien (280 Studierende), Pakistan (86 Studierende) und Iran (36 Studierende). Am Stichtag 31.12.2025 wohnten Studierende aus 72 Nationen (inklusive Deutschland) in den Wohnanlagen des Studierendenwerks Siegen.

LEBEN IM WOHNHEIM

In einigen Wohnanlagen haben sich ehrenamtliche Strukturen etabliert. Studierende engagieren sich dort als Heimbeiratsmitglieder oder Etagensprecher:innen und leisten einen wertvollen Beitrag zum gemeinschaft-

lichen Miteinander. Sie fördern somit den Kontakt zwischen den Bewohner:innen und unterstützen dabei, internationale Studierende in das Leben in der Wohnanlage zu integrieren. Für gemeinschaftliche Veranstaltungen stehen in einigen Wohnanlagen Partyräume zur Verfügung – darunter der „Weinkeller“ in der Adolf-Reichwein-Straße, der Partyraum „Glückspils“ in der Glückaufstraße sowie der Gemeinschaftsraum im Tiergarten. Diese Orte bieten Raum für Begegnung, Austausch und gelebte Integration.

BAU, ENERGIE & TECHNIK

Unser Team Bau, Energie & Technik hat im Jahr 2025 mit Unterstützung des ÖkoZentrums NRW die Sanierungsplanung für die Wohnanlagen weiter vorangetrieben. Zunächst wurden für alle Wohnanlagen Gebäudepässe erstellt. Auf dieser Grundlage wurden wohnheimspezifische Energieausweise, eine Portfolioanalyse sowie ein grundlegender Sanierungsfahrplan erarbeitet. Im Ergebnis wurden die elf Wohnanlagen in drei Cluster mit unterschiedlicher Priorität eingeteilt. Die Wohnanlagen Adolf-Reichwein-Straße, Glückaufstraße und Engelsbachstraße wurden dem Cluster 1 mit hoher Priorität zugeordnet. Hier ist die Wirkung der geplanten Maßnahmen in der Gebäudetechnik besonders groß – insbesondere in Bezug auf Energieeffizienz, CO₂-Reduktion und Betriebskosten. Entsprechend werden sich die Sanierungsmaßnahmen zunächst auf diese drei Wohnanlagen konzentrieren. Die Umsetzung ist bis 2030 geplant.

IM TIERGARTEN 15

🏠 Einzelzimmer
Apartments

99 Plätze

€ 238 - 477

IM TIERGARTEN 19

🏠 Apartments

16 Plätze

€ 405 - 543

GLÜCKAUFSTR. 48-54

🏠 WGs

218 Plätze

€ 276 - 288

ADOLF-REICHWEIN-STR. 11-17

🏠 WGs

161 Plätze

€ 273 - 285

ENGSBACHSTR. 56-58

🏠 Einzelzimmer

297 Plätze

€ 282 - 297

AM EICHENHANG 66

🏠 WGs
Apartments

27 Plätze

€ 310 - 464

AM NORDSTERN 38

🏠 Apartments

23 Plätze

€ 292 - 372

FRIEDRICHSTR. 87

🏠 WGs
Apartments

27 Plätze

€ 350 - 439

HUBERTUSWEG 60

🏠 WGs

12 Plätze

€ 313 - 342

HUBERTUSWEG 82-84

🏠 Einzelzimmer

12 Plätze

€ 315 - 421

MAX-KADE-HAUS

🏠 WGs

80 Plätze

€ 279 - 347

**MEHR ÜBER UNSERE
WOHNANLAGEN
ERFAHREN:**

[www.studierendenwerk-siegen.de/
wohnen/](http://www.studierendenwerk-siegen.de/wohnen/)



STUDIENFINANZIERUNG + BERATUNG

BAFÖG

Das Studierendenwerk setzt in der Abteilung Studienfinanzierung und Beratung als Amt für Ausbildungsförderung das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für die Universität Siegen um. Das BAföG gibt es seit 1971. Als Sozialleistungsgesetz für den Bildungsbereich sichert das BAföG den Studierenden einkommensschwächerer Familien den Zugang zum deutschen Hochschulsystem.

29. BAFÖG-NOVELLE

Seit dem Wintersemester 2024/2025 gelten die Regelungen des 29. BAföG-Änderungsgesetzes mit verbesserten Förderbedingungen. Die Bedarfssätze sowie die Wohnkostenpauschale wurden angehoben; der Förderungshöchstbetrag liegt nun bei 992 Euro monatlich. Auch die Einkommensfreibeträge der Eltern wurden erhöht. Zudem wurden die Möglichkeiten zum Fachrichtungswechsel ausgeweitet und ein einmaliges Flexibilitätssemester über die Förderungshöchstdauer hinaus eingeführt. Neu hinzugekommen ist außerdem die Studienstarthilfe in Höhe von 1.000 Euro für Studienanfänger:innen aus einkommensschwachen Haushalten. Sie wird als einmaliger Zuschuss gewährt, ist unabhängig vom späteren BAföG-Bezug und wird nicht auf die Förderung angerechnet.

ANTRAGSZAHLN

Trotz verbesserter Förderbedingungen ist die Zahl der BAföG-Anträge im Vergleich zum Vorjahr um rund 7 Prozent gesunken. Der erneute Antragsrückgang hängt zum einen mit der weiter gesunkenen Gesamtstudierendenzahl an der Universität Siegen zusammen. Gleichzeitig steigt seit Jahren der relative Anteil der nicht förderungsberechtigten internationalen Studierenden.

DAKA-DARLEHEN

Die Studierendenwerke in Nordrhein-Westfalen bieten über ihre gemeinsame Darlehenskasse eine weitere Möglichkeit der Studienfinanzierung. Die Daka vergibt

zinslose Darlehen bis zu 12.000 Euro an Studierende in jeder Phase des Studiums. 2025 wurden 8 Darlehen mit einer Gesamtvaluta von 66.266,00 Euro an Siegenger Studierende gewährt (Vorjahr: 12 Darlehen, 78.421,00 Euro).

AUSBLICK

Für das Jahr 2026 plant das Land Nordrhein-Westfalen die landesweite Volldigitalisierung des BAföG-Antragsverfahrens einschließlich elektronischer Aktenführung. Damit sollen sowohl die Antragstellung als auch die Bearbeitung künftig vollständig papierlos, einheitlicher und deutlich effizienter gestaltet sowie die Bearbeitungszeiten spürbar verkürzt werden.

Jahr	sozial-beitrags-pflichtige Studierende	bearbeitete BAföG-Anträge	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	Quote BAföG-Antragstellende	ausgezahlte Fördermittel	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	durchschnittliche Förderung der BAföG-Empfangenden pro Monat	bearbeitete Studienstart-hilfen
2025	13.895	2.517	-7,29 %	18,11 %	15.380.144,96 €	-13,09 %	762,37 €	66
2024	14.477	2.715	-23,61 %	18,75 %	17.696.293,49 €	-17,42 %	721,59 €	79
2023	15.249	3.554	7,79 %	23,31 %	21.427.986,52 €	17,38 %	741,02 €	–
2022	16.792	3.297	-10,31 %	19,63 %	18.255.320,90 €	3,34 %	672,54 €	–
2021	17.841	3.676	14,80 %	20,60 %	17.666.020,56 €	4,48 %	651,16 €	–



KINDERBETREUUNG

KITA

Seit dem Wintersemester 1996/97 betreibt das Studierendenwerk Siegen eine Kindertagesstätte am Campus Adolf-Reichwein-Straße. Im Zuge der Restrukturierung wurde die Einrichtung zum 1. Februar 2025 in die Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Kreisverband Siegen-Wittgenstein überführt, das den Betrieb am Standort fortführt. Arbeits- und Betreuungsverträge wurden übernommen, sodass Kontinuität für Kinder, Eltern und Mitarbeitende gewährleistet ist. Wir danken den Mitarbeitenden der Kita herzlich für ihr langjähriges Engagement. Sie haben diese Einrichtung zu dem gemacht, was sie heute ist – ein Ort, an dem Kinder und Familien sich wohlfühlen können.

FLEXI

In der flexiblen Kinderbetreuung FLEXI, direkt neben der Kita am Campus AR gelegen, werden Kinder im Alter von sechs Monaten bis zehn Jahren stundenweise, flexibel und nach Bedarf der Eltern von Fachpersonal betreut. Die FLEXI kann eine regelmäßige Betreuung in einer Kindertagesstätte nicht ersetzen. Sie bietet aber eine flexible Lösung, um Studium, Beruf und Familie besser miteinander in Einklang bringen zu können.

Die FLEXI ist ein Gemeinschaftsprojekt von Universität und Studierendenwerk. Sie kann von Studierenden, Bediensteten sowie Dritten in Anspruch genommen werden. Es stehen zwölf Plätze zur Verfügung. Nach einer individuellen Eingewöhnungsphase des Kindes können einzelne Zeitkontingente flexibel über die Homepage des Studierendenwerks gebucht werden. Die Kosten pro Betreuungsblock von 120 Minuten betragen 3 Euro für Studierende, 7 Euro für Mitarbeitende von Universität und Studierendenwerk und 10 Euro für Dritte.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die FLEXI ist montags bis donnerstags von 8:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Auch während der Sommerferien steht das Betreuungsangebot zur Verfügung.

NACHFRAGE

Die monatliche Auslastung zeigt im Jahresverlauf deutliche Schwankungen. Der niedrigste Wert wurde im März mit 34 % erreicht, während im Juli die höchste Auslastung mit 78 % verzeichnet wurde. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 45 % (Vorjahr: 44 %). Der Anteil betreuter Kinder von Studierenden lag im Jahr 2025 bei etwa 53 %. Darüber hinaus entfiel ein wachsender Anteil von 18 % (Vorjahr: 9 %) auf externe Nutzerinnen und Nutzer, die einen höheren Eigenbeitrag leisten.

PERSONAL

Die Betreuung der Kinder erfolgt durch pädagogisch qualifiziertes Personal. FLEXI-Leiterin Margarita Gerdt wird von einer Fachkraft und drei bis vier geringfügig beschäftigten studentischen Mitarbeiter:innen unterstützt.

PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Die FLEXI bietet eine bedarfsorientierte und verlässliche Betreuung, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientiert und gleichzeitig klare Strukturen im Alltag vermittelt. In einer anregenden Spielumgebung werden die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich gefördert und lernen früh, alltägliche Abläufe selbstständig zu bewältigen. Ein vertrauensvolles Miteinander mit den Eltern ist dabei ein zentraler Bestandteil der Arbeit.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

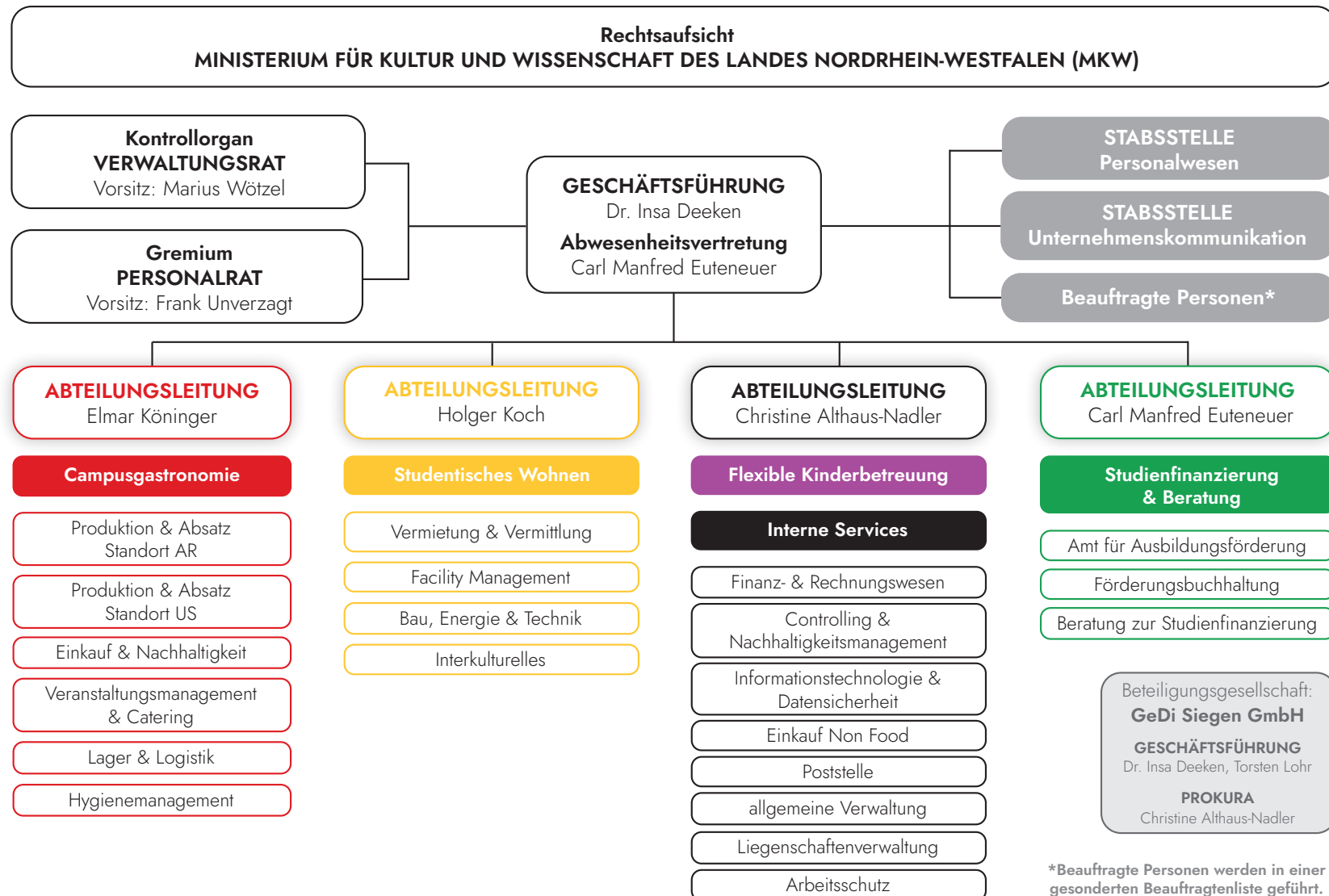
Die FLEXI bringt sich aktiv in das Campusleben ein und beteiligt sich regelmäßig an Veranstaltungen der Universität. Dort informiert sie über ihr Betreuungsangebot, kommt mit Studierenden, Beschäftigten und Interessierten ins Gespräch und trägt so dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf stärker in den Fokus zu rücken.



UNSERE ORGANISATION

2025

ORGANIGRAMM



*Beauftragte Personen werden in einer gesonderten Beauftragtenliste geführt.

Stand: April 2026

ORGANE UND RECHTSGRUNDLAGEN

Gemäß Studierendenwerksgesetz (StWG) hat das Studierendenwerk Siegen als Anstalt des öffentlichen Rechts zwei Organe: den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

DER VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks besteht aus neun Mitgliedern, die alle zwei Jahre gewählt werden. Neben zwei Bediensteten des Studierendenwerks setzt sich der Verwaltungsrat aus vier Studierenden, zwei Vertreter:innen der Universität und einer Person des öffentlichen Lebens mit einschlägigen Fachkenntnissen oder Berufserfahrungen auf wirtschaftlichem, rechtlichem oder sozialem Gebiet zusammen.

Eine wesentliche Aufgabe des Verwaltungsrates des Studierendenwerks ist es, die Tätigkeit der Mitglieder der Geschäftsführung insbesondere im Hinblick auf die Organisation, das Rechnungswesen sowie auf die Einhaltung der Grundsätze der Finanzierung und Wirtschaftsführung zu überwachen. Er kann sich jederzeit über die Geschäftsführung unterrichten und Auskunft bei den Mitgliedern der Geschäftsführung anfordern. Zu seinen weiteren Aufgaben gehören unter anderem der Erlass und die Änderung der Satzung sowie der Beitragsordnung, die Beschlussfassung über den jährlichen Wirtschaftsplan einschließlich der Stellenübersicht, die Entgegennahme und Erörterung des Jahresberichtes der Geschäftsführung und die Feststellung des

Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung aufgrund des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers, der Erlass und die Änderung von Richtlinien für die Geschäftsführung und die Bestimmung des Wirtschaftsprüfers.

Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Die Schwerpunktthemen waren:

- die Digitalisierung der Wohnheimverwaltung
- die Restrukturierung der Campusgastronomie
- die Änderung der Beitragsordnung und Satzung
- der Sanierungsfahrplan für die Wohnanlagen
- die Besetzung der Abteilungsleitung Studentisches Wohnen
- die Entgegennahme und Erörterung des Jahresberichtes 2024 der Geschäftsführung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 9 StWG
- der Bericht des Wirtschaftsprüfers
- die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung aufgrund des Prüfberichtes 2024 des Wirtschaftsprüfers gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 10 StWG
- GeDi Siegen GmbH: Vom Wirtschaftsprüfer geprüfter Jahresabschluss auf den 31.12.2024
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2026 einschließlich der Stellenübersicht 2026 gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 6 StWG
- Bestimmung des Wirtschaftsprüfers gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 11 StWG für die Aufgaben gemäß § 11 Abs. 4 StWG



DER VERWALTUNGSRAT MIT GESCHÄFTSFÜHRERIN DR. INSA DEEKEN:

v. l. n. r.: Friedrich Lucas, Marius Wötzel, Stephan Wied, Univ.-Prof. Dr. Veronika Albrecht-Birkner, Merle Hübbe, Petra Löhr, Dr. Insa Deeken, Andreas Düngen, Isabell Gunesch, Stefan Becker

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäfte des Studierendenwerks werden seit dem 1. Januar 2023 von Frau Dr. Insa Deeken geführt. Die Geschäftsführerin nahm an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teil, erstattete den Mitgliedern ausführlich und zeitnah Bericht über die Lage und die wirtschaftliche Situation des Studierendenwerks. Darüber hinaus wurden alle geplanten und durchgeführten Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung mit dem Verwaltungsrat erörtert.

Abwesenheitsvertreter ist seit September 2023 Herr Carl Manfred Euteneuer, Abteilungsleiter Studienfinanzierung und Beratung.

RECHTSGRUNDLAGEN

Die rechtlichen Verhältnisse des Studierendenwerks regeln sich nach den Bestimmungen des **Gesetzes über die Studierendenwerke im Lande NRW** vom 27. Februar 1974 in der aktuellen Fassung vom 19. Dezember 2024, in Kraft getreten am 1. Januar 2025.

Die nach § 1 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über die Studierendenwerke im Lande NRW zu beschließende **Satzung** ist in der Fassung vom 29. April 2025 und nach der Genehmigung des Ministeriums für Kultur und

Wissenschaft des Landes NRW vom 28. Februar 2025 sowie nach der Veröffentlichung in den „Amtlichen Mitteilungen der Universität Siegen Nr. 28/2025“ vom 13. Mai 2025 seit dem 14. Mai 2025 in Kraft.

Die nach § 6 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes über die Studierendenwerke im Lande NRW zu beschließende **Beitragsordnung** ist in der Fassung vom 28. Februar 2025 mit der Beschlussfassung des Verwaltungsrates in Kraft getreten. Zu ihrer Wirksamkeit wurde sie in den „Amtlichen Mitteilungen der Universität Siegen Nr. 17/2025“ vom 10. April 2025 öffentlich bekannt gemacht.

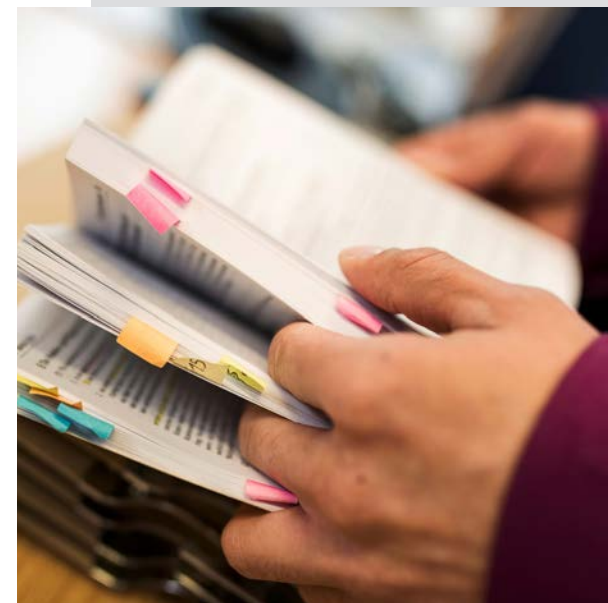
Die bestehenden **Sondersatzungen** gelten für die **Verpflegungsbetriebe** in der Neufassung seit dem 26. Juni 2024, für die **Wohnheime** sowie für die **Kindertagesstätte** in der Neufassung vom 22. Juni 2016.

Eine **Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat** ist gemäß § 7 Absatz 4 des Gesetzes über die Studierendenwerke im Lande NRW seit dem 7. November 1994 in Kraft. Eine Neufassung datiert vom 27. November 2024.

Die **Richtlinien für die Geschäftsführung** sind gemäß § 6 Absatz 1 Ziffer 5 des Gesetzes über die Studierendenwerke im Lande NRW nach der Beschlussfassung durch den Verwaltungsausschuss seit dem 11. November 1994

in Kraft. Eine Neufassung datiert vom 1. Juli 2015.

Eine **Allgemeine Geschäftsanweisung** für das Studierendenwerk ist nach Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat zum 2. Februar 1981 in Kraft getreten.



ANGABEN GEMÄSS § 7 KORRUPTIONSBEKÄMPFUNGSGESETZ

NAME	BERUF	MITGLIEDSCHAFTEN	FUNKTIONEN
Verwaltungsrat:			
Univ.-Prof. Dr. Albrecht-Birkner, Veronika	Hochschul-Professorin	Fehlanzeige	
Becker, Stefan	Direktor Firmenkunden, Sparkasse Siegen	- S-MBS GmbH, MitarbeiterBeteiligungsService - Verwaltungsgesellschaft S-Siegerlandfonds 1 mbH - Verwaltungsgesellschaft S-Siegerlandfonds 2 mbH - S-Beteiligungsmanagement Südwestfalen GmbH - Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen	- Geschäftsführer - Geschäftsführer - Geschäftsführer - Geschäftsführer - stellvertretendes Mitglied
Düngen, Andreas bis 30.09.2025	Kommissarischer Kanzler der Universität Siegen vom 01.01. bis 30.09.2025	- Campus Unteres Schloss Verwaltungs-gmbH - Wohnen am neuen Campus GmbH - Volksbank Hamm/Sieg eG	- Geschäftsführer (ab 01.06.2025) - Geschäftsführer (ab 01.06.2025) - Vorsitzender des Aufsichtsrats
Grzywacz, Sandra bis 31.03.2025	Angestellte Studierendenwerk	Fehlanzeige	
Gunesch, Isabell	Studentin	- Allgemeiner Studierendenausschuss - Studierendenparlament - Lenkungsausschuss QM der Universität Siegen	- Referentin für Soziales & Internationales - nachrückendes Mitglied mit häufiger Vertretung und Mandatsausübung - Mitglied
Hübbe, Merle ab 01.04.2025	Studentin	Fehlanzeige	
Litty, Iris ab 01.10.2025	Kanzlerin der Universität Siegen	k. A.	
Löhr, Petra ab 01.04.2025	Angestellte Studierendenwerk	Fehlanzeige	

ANGABEN GEMÄSS § 7 KORRUPTIONSBEKÄMPFUNGSGESETZ

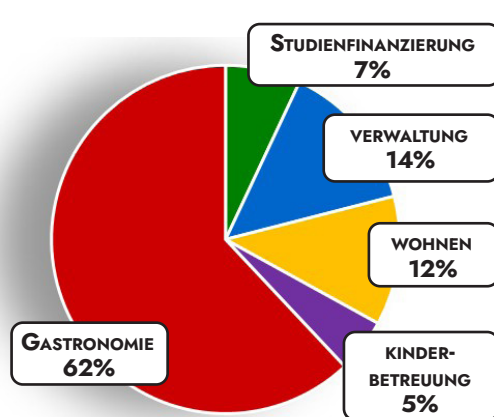
NAME	BERUF	MITGLIEDSCHAFTEN	FUNKTIONEN
Verwaltungsrat:			
Lucas, Friedrich ab 01.04.2025	Student	- Studierendenparlament - Forschungskommission	- Präsidium - studentischer Vertreter
Menzel, Marie bis 31.03.2025	Studentin	Fehlanzeige	
Wied, Stephan	Angestellter Studierendenwerk	Fehlanzeige	
Wötzel, Marius	Student	- Senat	- studentisches Mitglied
Wolter, Tobias W. bis 31.03.2025	Student	- SCHLAU Siegen e. V.	1. Vorsitzender des Vereinsvorstandes
Geschäftsführerin:			
Dr. Deeken, Insa	Geschäftsführerin Studierendenwerk Siegen	- Darlehenskasse der Studierendenwerke e. V. (Daka) - Unfallkasse NRW - Studienförderfonds Siegen e. V. - GeDi Siegen GmbH - S + D GmbH - Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Studierendenwerke NRW	- stellv. Vorstandsvorsitzende - stellv. Mitglied in der Vertreterversammlung der Unfallkasse NRW, Vertretung der Arbeitgeber - Vorstandsmitglied - Geschäftsführerin - Geschäftsführerin - stellvertretende Sprecherin

PERSONAL

ANZAHL DER MITARBEITENDEN

Im Studierendenwerk waren zum Stichtag 31. Dezember 2025 insgesamt 129 Mitarbeiter:innen beschäftigt (Vorjahr: 171 Beschäftigte). Der starke Rückgang der Beschäftigtenzahl ist Folge der im Jahr 2025 begonnenen umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen im Studierendenwerk. Mit der Abgabe der Kita an das Deutsche Rote Kreuz zu Jahresbeginn gingen auch die Mitarbeitenden in die Verantwortung des neuen Trägers über. Im Bereich der Gastronomie mussten wir uns im Rahmen des Sozialplans von 18 Kolleginnen und Kollegen trennen. Darüber hinaus wurden im Zuge von Renteneintritten nicht alle frei werdenden Stellen nachbesetzt.

BESCHÄFTIGUNGSSTRUKTUR



SCHWERBEHINDERTE

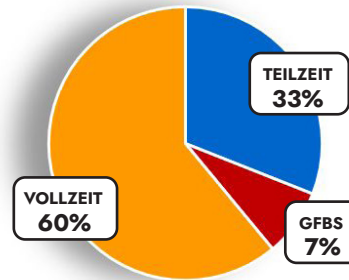
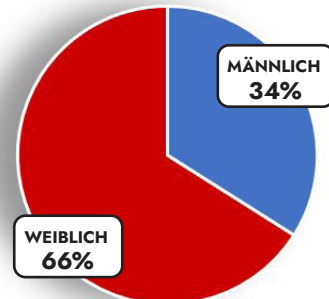
Zum Stichtag 31.12.2025 waren insgesamt 15 Mitarbeiter:innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 % oder gleichgestellt beschäftigt. Des Weiteren wurden drei Mitarbeiter:innen beschäftigt, deren Grad der Behinderung weniger als 50 % betrug.

DURCHSCHNITTSALTER

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten inklusive der studentischen Aushilfskräfte betrug im Berichtsjahr 51 Jahre (Vorjahr: 47 Jahre).

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Unser BGM-Team konnte im Jahr 2025 folgende Maßnahmen und Angebote auf den Weg bringen:



ANGEBOT DER PSYCHOSOZIALEN BERATUNG:

Durch eine Vereinbarung mit der Universität Siegen können Beschäftigte des Studierendenwerks direkt und zu gleichen Bedingungen die psychologische Beratung der Hochschulambulanz in Anspruch nehmen.

PSYCHOLOGISCHE ERSTHILFE (MHFA): Unser Mitarbeiter Stephan Wied wurde im Berichtsjahr als psychologischer Ersthelfer (MHFA) geschult und steht als vertraulicher Ansprechpartner bei beruflichem Stress, Konflikten, persönlichen Krisen, privaten oder gesundheitlichen Sorgen zur Verfügung. Er unterstützt beim Finden und bei der Vermittlung interner und externer Hilfsangebote.

MAI-CHALLENGE 2025: Im Mai haben wir uns mit 17 anderen Studierendenwerken in einem sportlichen Wettbewerb gemessen. Ziel der Aktion war es, möglichst viele Bewegungsminuten für das eigene Studierendenwerk zu sammeln. Siegen erreichte Platz 5.

FIRMENLAUF 2025: 11 Kolleginnen und Kollegen haben im Juli erfolgreich am AOK-Firmenlauf über 5,5 Kilometer teilgenommen.

ARBEITSPLATZERGONOMIE: Im Herbst besuchte eine Expertin der Märkischen REHA-Kliniken das Studierendenwerk. Vor Ort führte sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden individuelle Arbeitsplatzbetrachtungen durch und bot im Anschluss darauf abgestimmte, zielgerichtete Schulungen an.

INTERESSENVERTRETUNGEN

DER PERSONALRAT

Alle vier Jahre wählen die Beschäftigten des Studierendenwerks ihren Personalrat. Der Personalrat repräsentiert die Gesamtheit der Beschäftigten, vertritt deren Interessen und Rechte, ist Ansprechpartner für die Mitarbeitenden und die Geschäftsführung und engagiert sich unter anderem auch bei der Gestaltung des Betriebsausfluges.

Am 11. Juni 2024 wurde ein neuer Personalrat gewählt, der im Berichtsjahr in folgender Besetzung arbeitete:

- Frank Unverzagt, Hauptverwaltung
- Sandra Grzywacz, Mensa Adolf-Reichwein-Straße
- Carina Hein, Studienfinanzierung
- Peter Malitzki †, Personal
- Sebastian Witsch, Studienfinanzierung (nachgerückt für Peter Malitzki)
- Daniela Höfer, Mensa Unteres Schloss
- Michaela Zothe, Mensa Unteres Schloss (ausgeschieden)
- Sonja Obenlüneschloss (nachgerückt für Michaela Zothe)
- Anne Wagener, Kita (ausgeschieden aufgrund der Übertragung der Kita an das DRK)
- Slavica Majkic (nachgerückt für Anne Wagener)

Der Personalrat traf sich im Jahr 2025 regelmäßig und persönlich. Auch alle Vierteljahresgespräche und Sonder-sitzungen, in welchen sich der Personalrat mit der Geschäftsführung austauscht, fanden statt. Zudem beteiligte sich der Personalrat an diversen Vorstellungsgesprächen und am betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM).

Zusätzlich zu den sieben ordentlichen Mitgliedern des Personalrats gibt es einen Schwerbehindertenvertreter, eine Gleichstellungsbeauftragte und eine Inklusionsbeauftragte, die zu Teilhabe und Chancengleichheit im Studierendenwerk beitragen.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Vertrauensperson der Schwerbehinderten war im Berichtsjahr 2025 Herr Fikret Eminovic. Die Schwerbehindertenvertretung berät als Vertrauensorgan schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themenbereichen Schwerbehinderung und Gleichstellung.

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Gleichstellungsbeauftragte war im Berichtsjahr 2025 Frau Bettina Bäumer. Die Gleichstellungsbeauftragte fördert die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und achtet auf die Einhaltung des Landesgleichstellungsgesetzes und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, insbesondere hinsichtlich Geschlecht, Belästigung und Mobbing.

INKLUSIONSBEAUFTRAGTE

Im Jahr 2024 ist eine Inklusionsvereinbarung zwischen Geschäftsführung und Personalrat geschlossen und Frau Beate Menzel zur Inklusionsbeauftragten bestellt worden. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung bzw. gesundheitlichen Einschränkungen Chancen im Berufsleben zu bieten, ihre Beschäftigung zu fördern und sie als vollwertige Mitarbeiter:innen zu integrieren.





JAHRES- ABSCHLUSS

2025

BILANZ ZUM 31.12.2025

A K T I V A		
	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	8.177,00	22.815,00
2. Geleistete Anzahlungen	8.925,00	8.925,00
	17.102,00	31.740,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.227.499,16	14.746.221,16
2. Technische Anlagen	728.165,00	776.227,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	664.552,22	880.693,40
	15.620.216,38	16.403.141,56
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	38.000,00	38.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	85.121,27	69.331,84
2. Waren	18.360,89	50.424,14
	103.482,16	119.755,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.332,27	69.573,72
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.588,60	262,05
3. sonstige Vermögensgegenstände	351.728,70	262.511,02
	403.649,57	332.346,79
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.366.670,88	10.442.694,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.067,26	32.274,20
Summe Aktiva	26.586.188,25	27.399.953,48
Treuhandvermögen	640.772,84	715.477,51

P A S S I V A		
	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€
A. Eigenkapital		
Gewinnrücklagen	17.326.261,89	17.104.543,82
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	4.586.736,00	5.005.873,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	556,00	556,00
2. Bauerhaltungsrückstellungen	1.166.962,73	1.177.222,86
3. Sonstige Rückstellungen	1.238.001,74	1.920.479,01
	2.405.520,47	3.098.257,87
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.572,52	164.650,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358.727,73	262.383,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.156,91	25.163,10
4. Sonstige Verbindlichkeiten	896.224,89	870.461,53
- davon aus Steuern € 97.878,40 (€ 59.516,68)	1.324.682,05	1.322.658,79
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.278,88 (€ 1.983,58)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	942.987,84	868.620,00
Summe Passiva	26.586.188,25	27.399.953,48
Treuhandverbindlichkeiten	640.772,84	715.477,51

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2025

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	5.794.337,25	5.662.479,25
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-1.213.400,26
3. Erträge aus Zuschüssen	2.775.796,12	3.823.700,98
4. Sozialbeiträge	3.568.187,50	3.459.000,00
5. Gesamtleistung	12.138.320,87	11.731.779,97
6. Sonstige betriebliche Erträge	226.435,08	1.685.039,43
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.022.809,81	-988.634,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.726.368,65	-2.822.651,51
	-3.749.178,46	-3.811.286,02
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.287.707,64	-6.800.945,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.373.851,41	-1.566.904,72
- davon für Altersversorgung € -271.196,13 (€ -321.156,99)	-6.661.559,05	-8.367.849,99
9. Abschreibungen		
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-882.838,96	-893.039,28
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	405.151,00	410.262,95
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.340.613,42	-1.742.506,06
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158.544,77	165.371,80
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen € 18.700,00 (€ 1.700,00)		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.868,25	-3.376,62
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-544,00	-1.106,48
15. Ergebnis nach Steuern	291.849,58	-826.710,30
16. Sonstige Steuern	-70.131,51	-57.361,71
17. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	221.718,07	-884.072,01
18. Entnahmen aus Rücklagen	0,00	884.072,01
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-221.718,07	0,00
19. Bilanzgewinn	0,00	0,00

LAGEBERICHT

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Studierendenwerk Siegen wird seit dem 1. März 1974 in der Form einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung geführt und hat seinen Sitz in Siegen. Es ist gemeinnützig tätig und erbringt auf der Grundlage des Gesetzes über die Studierendenwerke im Land NRW (Studierendenwerksgesetz -StWG-) in der aktuellen Fassung sowie auf der Grundlage seiner Satzung vom 29. April 2025 insbesondere für die Studierenden an der Hochschule seines Zuständigkeitsbereiches Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet. Darüber hinaus ist das Studierendenwerk Siegen in seinem festgelegten Zuständigkeitsbereich „Amt für Ausbildungsförderung“. Die Anforderungen an die Dienstleistungen des Studierendenwerks entwickeln sich stetig weiter – parallel zu den gesellschaftlichen Veränderungen, den strategischen Entscheidungen der Hochschule und den Bedürfnissen der Studierenden.

Die finanzielle Grundlage des Studierendenwerks Siegen basiert im Wesentlichen auf vier Einnahmequellen. Das sind die Zuschüsse des Landes NRW in Form des Festbetragszuschusses für den laufenden Betrieb, der BAföG-Aufwandspauschale und letztendlich der Zuschüsse für den Betrieb der Kindertagesstätte. Die Zuschüsse der Universität für den Betrieb der flexiblen Kinderbetreuung (Flexi) und der Hochschulgastronomie. Der von den Studierenden jedes Semester zu zahlende Sozialbeitrag sowie die durch das Studierendenwerk erwirtschafteten eigenen Einnahmen aus dem Gastronomiebereich und dem Segment „Studentisches Wohnen“.

Im Berichtsjahr veränderte sich die Zahl der sozialbeitragszahlenden Studierenden im Sommersemester 2025 von 13.962 auf 13.350 Studierende. Im Wintersemester 2025/2026 waren gegenüber dem Vorjahr (14.477) nun 13.895 Studierende immatrikuliert.

Das Jahresergebnis 2025 des Studierendenwerks Siegen weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 222 TEUR aus. Das Vorjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 844 TEUR ab.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus den Bereichen „Gastronomie“ und „Vermietung“ entwickelten sich wie folgt und sind für 2026 wie nachstehend geplant:

	2026 Planumsatz TEUR	2025 TEUR	2024 TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR
Gastronomie	2.266*	1.929	2.032	2.114	1.517
Vermietung	3.479*	3.499	3.319	3.303	2.877
Gesamt	5.745*	5.428	5.351	5.417	4.394

*lt. Wirtschaftsplan

Die Umsätze in den gastronomischen Einrichtungen blieben im Berichtsjahr mit 1.929 TEUR hinter den Erwartungen zurück. Lehrveranstaltungen in hybrider Form für die Studierenden sowie Home-Office für die Bediensteten anzubieten, hat sich etabliert. Der neue UNI-Alltag bedeutet weniger Studierende und Mitarbeiter:innen auf dem Campus. Die Zwei-Standort-Strategie und die enge Taktung der Vorlesungen haben zudem die Konsequenz, dass Studierende die Mittagszeit nutzen müssen, den Campus zu wechseln und infolgedessen kaum Zeit für ein Mittagessen in den Mensen bleibt. Zusätzlich hat die Anzahl an eingeschriebenen Studierenden an der Universität Siegen im Berichtsjahr weiter abgenommen.

Die Wareneinsatzquote im Gastronomiebereich bezogen auf die Gesamtleistung beträgt 8,4 %. Das Kostenstellenergebnis des Gastronomiebereichs schließt mit einem Fehlbetrag von -4.091 TEUR (Vorjahr: -4.917 TEUR) ab. Der Zuschuss der Universität

für Bewirtschaftungskosten in Höhe von insgesamt 200 TEUR verbesserte das Ergebnis auf einen Fehlbetrag von -3.891 TEUR. Sozialbeiträge in Höhe von 3.568 TEUR sind vollständig in das Betriebsergebnis des Bereichs „Gastronomie“ eingeflossen. Der Ausgleich des verbleibenden Defizits erfolgt über einen Anteil des Festbetragszuschusses.

Die durchschnittliche Belegungsquote in den Wohnheimen betrug in 2025 97,7 % (Vorjahr: 96,5 %).

Erträge aus Zuschüssen

	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR
Festbetragszuschuss	1.672	1.637	35
Ausbildungsförderung	680	802	-122
Kindertagesstätte (bis 1/2025)	91	1.068	-977
Flexible Kinderbetreuung	132	117	15
Bewirtschaftungszuschuss UNI für die Gastronomie	200	200	0
Gesamt	2.776	3.824	-1.047

Die deutliche Verringerung der Einnahmen aus Zuschüssen ist auf den Verkauf der Kindertagesstätte zum 1. Februar 2025 zurückzuführen. Der Zuschuss für den Bereich Ausbildungsförderung ist aufgrund des Rückgangs der BAföG-Antragszahlen deutlich geringer ausgefallen.

Die Sozialbeiträge haben sich trotz stagnierender Studierendenzahlen um 109 TEUR auf 3.568 TEUR erhöht. Dies ist auf die Veränderung des Sozialbeitrages ab dem Sommersemester 2025 von 120 EUR auf 133 EUR zurückzuführen. Die Prognose der Entwicklung der Studierendenzahlen der Universität Siegen geht von weiterhin sinkenden Stu-

dierendenzahlen für die kommenden Jahre aus, unter anderem aufgrund des fehlenden Abiturjahrgangs in 2026, der auch in Folgejahren noch zu spüren sein wird. Um den Rückgang der Einnahmen aus Sozialbeiträgen zu kompensieren, wurde in der Sonder-sitzung des Verwaltungsrates am 28. August 2024 eine stufenweise Erhöhung beschlos-sen. Zum Sommersemester 2025 wurde die erste Erhöhung um 13,00 EUR umgesetzt, zum Sommersemester 2026 sind weitere 7,00 EUR, und ab dem Sommersemester 2027 nochmalig 8,00 EUR auf dann insgesamt 148,00 EUR Sozialbeitrag je Semester geplant.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich auf hohem Niveau eingepen-delt. Nach den erheblichen Preiserhöhungen auf dem Energiesektor in den Vorjahren sind im Berichtsjahr Kosten in Höhe von 2.726 TEUR angefallen.

Die Personalkosten betragen 6.662 TEUR. Berücksichtigt sind Tarif- und Stufensteigerun-gen sowie einige nachlaufende Rückstellungen für Abfindungsleistungen. Die Mitarbei-ter:innenzahl hat sich im Laufe des Jahres aufgrund des Restrukturierungsprozesses um 42 verringert, sodass zum Stichtag 31.12.2025 insgesamt 129 Personen im Studieren-denwerk beschäftigt waren.

Der Sanierungsaufwand für die Wohnheime und Gastronomiebetriebe sowie weitere In-standhaltungs- und Sanierungsaufwendungen betrugen im Berichtsjahr 443 TEUR (Vor-jahr: 589 TEUR).

Die Abweichungen gegenüber dem Planergebnis betreffen im Wesentlichen vier signi-fikante Punkte. Die Personalkosten lagen mit rund 576 TEUR unter Plan. Die Kosten für den Sozialplan sind durch die noch im Vorjahr geschlossene Vereinbarung mit dem Per-sonalrat überwiegend dem Jahr 2024 zuzuordnen gewesen. Die Sanierung der Wohn-heime schreitet nicht wie geplant voran. Dadurch ist ein Mehrergebnis in Höhe von rund 526 TEUR entstanden. An eigenen Einnahmen, Zins- und sonstigen Erträgen konnten ca. 270 TEUR erwirtschaftet werden. Durch eine vorsichtige Kostenplanung ist hier eine positive Differenz von ca. 55 TEUR entstanden. Die Summe der Veränderungen führt gegenüber dem Plan zu einer Ergebnisverbesserung von ca. 1.400 TEUR.

3. Finanz- und Vermögenslage

Die Struktur des langfristig gebundenen Vermögens hat sich im Geschäftsjahr kaum verändert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme betrug 59,0 % (Vorjahr: 60,1 %). Der Wert des Anlagevermögens hat sich leicht verringert. Der Werteverzehr durch Abschreibungen wurde nicht vollständig reinvestiert.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2025 17.326 TEUR und hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses leicht erhöht. Die Eigenkapitalausstattung ist weiterhin gut und beträgt zusammen mit den Sonderposten für Zuschüsse im Verhältnis zur Bilanzsumme 82,5 %.

Auch im Jahr 2025 machen Personalkostenrückstellungen mit den zugehörigen Rechtsberatungskosten einen hohen Anteil an den Gesamtrückstellungen aus.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen die langfristige Finanzierung des bebauten Grundstücks „Im Tiergarten“ und haben sich durch planmäßige Tilgungen im Berichtsjahr um 119 TEUR auf 46 TEUR (Vorjahr: 165 TEUR) reduziert.

Der Jahres-Cashflow hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1.098 TEUR auf 662 TEUR erhöht.

Die Finanzlage des Studierendenwerks Siegen ist kurz- und mittelfristig gesichert. Das Studierendenwerk Siegen kann seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die Guthaben bei Kreditinstituten liegen zum Stichtag bei 10.367 TEUR. Der Bestand an liquiden Mitteln ist somit gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben.

4. Finanzielle Steuerungsinstrumente

Die Ertrags- und Liquiditätslage des Studierendenwerks wird monatlich auf Basis des

aktuellen Wirtschaftsplans durch Soll-/Ist-Vergleiche kontrolliert und analysiert. Die mittlerweile besetzte Position „Controlling“ arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung und dem Ausbau hilfreicher Daten und Kennzahlen. Diese dienen als Grundlage effizienter Maßnahmen in den Abteilungen.

5. Gesamtaussage

Im Wirtschaftsjahr 2025 war das Studierendenwerk mit vielen Herausforderungen konfrontiert, die sich auf den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens auswirkten. Rückläufige Zuschüsse, sinkende Studierendenzahlen, inflationsbedingte Kostensteigerungen und tarifliche Lohnerhöhungen haben das Jahresergebnis maßgeblich beeinflusst. Die Agilität der Campusgastronomie und das kontinuierliche Kostencontrolling haben zu einem positiven Ergebnis in Höhe von 222 T€ geführt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt als stabil und geordnet dar.

6. Prognosebericht

In dem Ende 2025 verabschiedeten Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wird nach der Prognoserechnung ein niedriges negatives Jahresergebnis in Höhe von 129 TEUR erwartet.

Für das kommende Jahr werden weiterhin sinkende Studierendenzahlen prognostiziert. Im Wintersemester 2025/2026 sind ca. 13.900 sozialbeitragspflichtige Studierende registriert. 13.500 Studierende werden für das Wintersemester 2026/2027 erwartet. Die Sozialbeiträge stellen einen gewichtigen Anteil an der Gesamtfinanzierung des Studierendenwerks dar, zumal die Zuschüsse der öffentlichen Hand nicht automatisch eine Anpassung an die Kostensteigerungen vorsehen. Für das Sommersemester 2026 ist die nächste Stufe der Anhebung des Sozialbeitrags um 7 EUR auf 140 EUR geplant.

Im Budget 2026 wurden insgesamt 3.626 TEUR Sozialbeiträge veranschlagt.

Die Ermittlung des Festbetragszuschusses für das kommende Jahr für die zwölf Studierendenwerke in NRW erfolgt im Wesentlichen auf Grundlage der Umsätze in der Hochschulgastronomie des zuletzt abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie der aktuellen Studierendenzahlen. Für das Planjahr 2026 gehen wir von einem Zuschuss in Höhe von 1.601 TEUR aus.

Der Zuschuss für den Bereich „BAföG“ wurde für das Jahr 2026 mit 680 TEUR veranschlagt und wird voraussichtlich auskömmlich sein. Für das Jahr 2026 plant das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW die landesweite Volldigitalisierung des BAföG-Antragsverfahrens einschließlich elektronischer Aktenführung. Damit sollen sowohl die Antragstellung als auch die Bearbeitung künftig vollständig papierlos, einheitlicher und deutlich effizienter gestaltet sowie die Bearbeitungszeiten spürbar verkürzt werden.

Die Umsätze in der Gastronomie werden aufgrund der prognostiziert leicht sinkenden Studierendenzahlen auf 1.951 TEUR angesetzt. Nach Abbau des Personalüberhangs liegt der Fokus nun auf der Umsetzung der weiteren Maßnahmen des Gutachtens der SODA-Group, einer externen Organisationsuntersuchung. Dies beinhaltet unter anderem eine bedarfsgerechte Angebotsvielfalt und die Optimierung der Fixkosten. Für die Einführung eines neuen ERP-Systems für die Warenwirtschaft sind rund 120 TEUR geplant. Das Cateringgeschäft soll mittels einer zielgerichteten Marketingkampagne weiter ausgebaut werden.

Für den Wohnheimbereich geht die Planung für das Jahr 2026 von Mieteinnahmen in Höhe von ca. 3.470 TEUR aus. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage und der stetig steigenden Nebenkosten ist eine Erhöhung der monatlichen Miete unterjährig in 2026 nicht auszuschließen. Auch wird in den kommenden Jahren mit weiterem grundsätzlichem Investitions- und Sanierungsbedarf bei den Bestandsimmobilien gerechnet. Das Studierendenwerk wird seinen Fokus auf die energetische Sanierung legen. Ge-

meinsam mit dem Öko-Zentrum NRW wurde ein Sanierungsfahrplan erstellt und die Gebäude in drei Prioritäts-Cluster eingeordnet. Im Zuge dessen wurde mittels Richtwerten eine grobe Kostenkalkulation sowie eine Amortisationsrechnung der einzelnen Gebäude aufgestellt. Im Ergebnis befinden sich die drei Wohnheime Adolf-Reichwein-Straße, Glück-Auf-Straße und Engsbachstraße in Cluster 1. Dies sind die wirtschaftlich effizientesten Gebäude. Somit konzentriert sich das Studierendenwerk in den nächsten Jahren auf die umfangreiche Sanierung dieser Wohnheime. Im Jahr 2026 ist die Vergabe an ein Generalunternehmen und die ersten Umsetzungsschritte geplant. Konkret bedeutet dies Ausgaben im Jahr 2026 in Höhe von rd. 450 TEUR. Zusätzlich sind Ausgaben für allgemeine Instandhaltungen und Investitionen im Wohnheimbereich in Höhe von 676 TEUR im Wirtschaftsplan 2026 enthalten. Sofern die KfW-Bank attraktive Darlehensbedingungen für energetische Vorhaben anbietet, ist – vorbehaltlich der Zustimmung des MKW und des Verwaltungsrates – die Aufnahme von Fremdkapital vorgesehen.

Das Studierendenwerk hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedürfnisse der Studierenden abteilungsübergreifend wieder stärker in den Fokus zu rücken. Die Aufgabe des neu geschaffenen Bereichs „Studentisches Leben“ wird sein, Studierende zusammenzubringen und im Alltag zu unterstützen sowie als Informationsschnittstelle und Anlaufpunkt für alle Fragen zur Verfügung zu stehen. Dieser Bereich wird durch Aktivitäten und Angebote der Abteilungen gefüllt. Die Campusgastronomie überzeugt mit Mensa-Partys, Quiz-Nights und speziellen Angeboten z.B. am Tag der Offenen UNI. Der Bereich Wohnen soll mit seinem Angebot „Interkulturelles“ die internationalen Studierenden in den Wohnheimen unterstützen und vernetzen. Die BAföG-Abteilung wird sich mit niedrigschwelligen Beratungsangeboten einbringen.

Die flexible Kinderbetreuung als Gemeinschaftsprojekt mit der Universität Siegen erfährt eine steigende Nachfrage. Die aktuelle Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2026. Eine Verlängerung darüber hinaus wird seitens des Studierendenwerks angestrebt und von der Universität befürwortet. Durch die von der Universität geleisteten Zuschüsse wirkt sich der Betrieb der Flexi kostenneutral für das Studierendenwerk aus.

Die Personalkosten wurden für 2026 unter Berücksichtigung der Tarif- und Stufensteigerungen in Höhe von rund 5.940 TEUR angesetzt. Das in 2023 eingeführte Betriebliche Gesundheitsmanagement wird aufgrund der hohen Nachfrage der Mitarbeiter:innen für 2026 weitergeführt. Ziel ist es, gesundheitliche Belastungen am Arbeitsplatz zu minimieren. Für das Jahr 2026 ist außerdem gemeinsam mit dem Personalrat die Anpassung und Aktualisierung der Dienstvereinbarung über die Gleitzeitregelung vorgesehen.

Das Studierendenwerk Siegen ist bestrebt, die Handlungsempfehlungen eines weiteren Gutachtens von HIS-HE (Deutschlands leitende Institution für Hochschulplanung und Hochschulentwicklung), welches das Unternehmen als Ganzes betrachtet, bestmöglich umzusetzen. Sie decken sich mit unseren Vorstellungen, die Zukunft wirtschaftlich, nachhaltig und modern zu gestalten und sind in die kurz- und mittelfristige Wirtschaftsplanung eingearbeitet.

Nachhaltigkeit ist heute sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich unverzichtbar – auch für die Studierendenwerke in NRW. Nachhaltiges Handeln bedeutet, ökonomische, ökologische und soziale Ziele langfristig in Einklang zu bringen und Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen. Grundlage dafür ist die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks, verbunden mit der Optimierung interner Prozesse sowie einem bewussteren Umgang mit Ressourcen. Zukünftig wird zudem die Aufstellung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts an Bedeutung gewinnen. Dieser stärkt die Ausrichtung auf nachhaltige Ziele, erhöht die Attraktivität als Partner und wirkt sich positiv auf die Bewertung der Kreditwürdigkeit aus.

7. Berichterstattung über die wesentlichen Chancen und Risiken

Das implementierte Risikomanagementsystem ist fest in unseren Strukturen verankert. Veränderungen in der Risikostruktur sowie in den zugehörigen Prozessen werden kontinuierlich überprüft und bewertet. Ergänzend dazu definiert das angebundene IT-Sicherheitskonzept mit zugehörigem Risikohandbuch verbindliche Sicherheitsstandards. Eine

verlässliche IT-Sicherheit ist als Grundlage digitaler Prozesse und damit für die dauerhafte Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit essentiell.

Dennoch existieren externe und interne Risikofaktoren mit Auswirkungen auf die Stabilität des Geschäftsverlaufs des Studierendenwerks. Eine zentrale Herausforderung der Universität Siegen besteht darin, eine Strategie zu entwickeln, die die Studierendenzahlen stabilisiert und die Attraktivität der Universität Siegen bei Studienanfänger:innen steigert. Eine gezielte Profilierung als Lehranbieter, die sowohl die Bedürfnisse der heimischen Industrie als auch die Nachfrage der Studierenden berücksichtigt, ist dabei sicherlich unerlässlich. Das Studierendenwerk als Partner der Universität muss sich diesem Wandel in der Hochschullandschaft ebenfalls stellen und sein Angebot an die neue Lebenswirklichkeit der Studierenden anpassen. Mit den im Jahr 2025 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen, verbunden mit der Neuausrichtung hin zu einem modernen Dienstleister für die Studierenden, beweist das Studierendenwerk seine Agilität und Anpassungsfähigkeit, die auch für die zukünftigen Entscheidungen wichtig sind. Nur ein überzeugendes und ansprechendes Angebot kann ausreichend Nachfrage generieren und wirtschaftlichen Erfolg sichern. Eine zu geringe Auslastung des Angebots für Verpflegung, Wohnen und Studienfinanzierung bedeutet für das Studierendenwerk ein hohes wirtschaftliches Risiko.

Das Ministerium des Landes NRW arbeitet zurzeit an einer Reform des STW-Gesetzes. Eine wichtige geplante Änderung ist die Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Dieser soll um weitere externe qualifizierte Personen des öffentlichen Lebens erweitert werden. Dies macht die Notwendigkeit, ein modernes, in der Öffentlichkeit anerkanntes und geschätztes Unternehmen zu sein, immer dringender.

Auch hat sich das Ministerium mit der Frage, ob die Studierendenwerke als öffentliche Auftraggeber im Sinne des Vergaberechts gelten, beschäftigt und dies eindeutig bejaht. Die Vorgänge einer öffentlichen Ausschreibung sind erheblich umfangreicher und komplexer und bedeuten eine wesentliche Einschränkung der Freiheit bei der Vergabe von Aufträgen.

Im Zuge der Krisenanalyse und der Beschreibung der aktuellen Situation des Studierendenwerks ist die Ausrichtung neu definiert worden. Das umgesetzte Restrukturierungskonzept betraf somit alle Bereiche des Studierendenwerks und umfasste ein Maßnahmenpaket strategischer, struktureller sowie finanzieller und operativer Veränderungen. Strategisch sind die Prioritäten neu definiert: digital, offen, nachhaltig und modern sind die Stichworte. Strukturell ist ein Neuzuschnitt des Dienstleistungsportfolios, verbunden mit einer Neuaufteilung und -benennung der Abteilungen, erfolgt. Das Organigramm ist aktualisiert und der Geschäftsverteilungsplan wird dem folgend neu aufgebaut. Die finanzielle Stabilität wird durch einen gemeinsamen Kraftakt wiederhergestellt. Die operativen Veränderungen betreffen die Implementierung eines intensiven Controllings und Monitorings sowie des Themas Nachhaltigkeit im Studierendenwerk.

Den Einnahmenverlusten durch die weiterhin sinkenden Studierendenzahlen wird das Studierendenwerk im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen mit einer mehrstufigen Sozialbeitragserhöhung entgegenwirken. Der erste Schritt hierfür wurde im Jahr 2025 bereits getan.

Eine angemessene finanzielle Ausstattung der Studierendenwerke seitens des Landes NRW ist ebenfalls ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche Stabilität der Studierendenwerke. Die Geschäftsführungen sind im steten Austausch mit dem Ministerium, um hier eine Dynamisierung des Festbetragszuschusses zu erreichen.

Eine externe Überprüfung der Aufwandspauschale für den Bereich der Studienfinanzierung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine neue Berechnungsgrundlage gefunden werden muss. Die geplante Umstellung auf eine Vergütung nach dem Fallpauschalen-Modell wird im Studierendenwerk Siegen aufgrund der gesunkenen Antragszahlen zu einer Unterfinanzierung führen. Es finden bereits Gespräche mit dem Ministerium statt, wie eine amtsübergreifende Lösung zur besseren Auslastung gelingen kann. Die für das Jahr 2026 geplante landesweite Volldigitalisierung des Antragsverfahrens einschließlich der digitalen Aktenführung würde dies möglich machen. Diese vollständig papierlose, einheitliche Bearbeitung der Anträge gestaltet sich deutlich effizienter, verkürzt die Be-

arbeitungszeiten und verbessert den Service für die Studierenden.

Das größte finanzielle Risiko des Studierendenwerks liegt in der Abteilung Campusgastronomie. Eine externe Organisationsuntersuchung durch die Unternehmensberatung Soda Group hat sämtliche Abläufe, Verfahren und Kostennoten überprüft und eine Empfehlung für eine Neustrukturierung ausgesprochen. Der Verwaltungsrat ist dem gefolgt, so dass im Jahr 2025 bereits konsequent an der Umsetzung gearbeitet wurde. Es wurde ein Restrukturierungs- und Zeitplan aufgestellt. Die Abteilung erhielt ein neues Organigramm mit einer deutlich schlankeren Struktur.

Die Umsetzung des Personalkonzeptes, welches den Abbau des Personalüberhangs mittels eines Sozialplans enthielt, ist inzwischen abgeschlossen. Die Optimierung der Speisenzubereitung und Vereinheitlichung des Speiseplans wurde durch die Konzentration auf zwei Produktionsstandorte erreicht. Ziel ist es, die Angebotsbreite in den Mensen zu erhalten und so lange wie möglich auf Preissteigerungen zum Wohle der Studierenden zu verzichten. Es wird aktiv nach einem neuen ERP-System gesucht, welches ein besseres Controlling ermöglicht. Die Erhöhung des Digitalisierungsgrads verspricht schnellere Abläufe, zeitnahe Auswertung von Kennzahlen und die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks der Speisen. Parallel dazu hatte das Land NRW eine Organisationsanalyse, ebenfalls durch die Unternehmensberatung Soda Group angestoßen, deren Grundgedanke es ist, die Abläufe der Studierendenwerke in NRW zu vereinheitlichen, die Studierendenwerke näher zusammen zu bringen und so in Zukunft gezielt Synergie-Effekte nutzen zu können. Diese Analyse ist zu Vergleichsergebnissen gekommen, welche die im Studierendenwerk Siegen bereits umgesetzten Maßnahmen für die Gastronomie bestätigen. Der durch die Corona-Pandemie zum Erliegen gekommene Cateringbereich hat sich sehr gut erholt und wird durch gezielte Maßnahmen weiter ausgebaut. Modernisierung in Räumlichkeiten und technische Ausstattung in größerem Umfang sind nicht geplant.

Im Wohnheimbereich sind in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsprojekte geplant, die sowohl die Liquidität belasten, wie auch durch die Aufnahme von Fremd-

kapital die Verbindlichkeiten erhöhen.

Die Digitalisierung der Wohnheimverwaltung mit der Software Wodis Yuneo (Mieterverwaltung) ist gestartet. Die Module Interessentenverwaltung und Mieterkommunikation werden in 2026 folgen. Diese Lösung entspricht dem neuesten Digitalisierungsstand und trägt erheblich zur Verbesserung der Kommunikation mit den Studierenden bei.

Der Betrieb der Kindertagesstätte ist im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen des Studierendenwerks zum 01.02.2025 an einen hiesigen großen Träger übertragen worden. Die Einschätzung der zukünftigen finanziellen sowie personellen Risiken war der Grund für die Entscheidung, die Kita abzugeben. Das Gebäude bleibt weiterhin im Eigentum des Studierendenwerks und ist an den neuen Träger vermietet. Die flexible Kinderbetreuung bleibt als Gemeinschaftsprojekt mit der Universität Siegen davon unberührt.

Die von den Gutachtern empfohlenen sowie auch die vom Studierendenwerk Siegen umgesetzten und geplanten Maßnahmen für eine Neuausrichtung stehen im Zeichen von Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Kostenoptimierung. Nachhaltigkeit ist heute eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Notwendigkeit und deckt sich mit der Zielsetzung der Studierendenwerke. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2024 erstmals eine CO₂-Bilanz für das Studierendenwerk Siegen aufgestellt.

Die ermittelten Werte dienen als Ausgangsbasis für die Folgejahre – eine wichtige Information für unsere Stakeholder und Geschäftspartner. Die Erreichung bestmöglicher Energieeffizienz und Kostenoptimierung ist notwendig, da die Preissteigerungen vor allem für Energie, Lebensmittel und Personal die Liquidität erheblich belasten und den Handlungsspielraum einschränken.

Zurzeit sind 6 Mio. EUR mit einem guten Zinssatz in Festgeldern mit unterschiedlichen

Laufzeiten angelegt. Somit ist das Studierendenwerk grundsätzlich unabhängig von Fremdkapitalgebern. Allerdings ist für die energetische Sanierung der Wohnheime die Neuaufnahme von Fremdkapital geplant, um die kurzfristige Liquidität nicht zu sehr zu belasten. Die KfW-Bank bietet für diese Vorhaben interessante Konditionen an.

Jede Krise birgt auch eine Chance. Die aktuellen Herausforderungen machen deutlich, wie wichtig es ist, sich aktiv mit Veränderungen auseinanderzusetzen. Gerade jetzt eröffnet sich die Möglichkeit, das Studierendenwerk neu auszurichten – digitaler, unterstützender, offener, nachhaltiger und moderner. Diese Neuausrichtung zeigt sich nicht nur in der Neuordnung der Abteilungen, sondern auch in der Anpassung des Dienstleistungsportfolios. Dabei wird stets die wirtschaftliche Stabilität im Blick behalten – im Sinne aller, besonders der Studierenden, die auf gute Angebote zählen. Der damit verbundene Veränderungsprozess ist ein gemeinsamer Kraftakt, der dem Studierendenwerk in den kommenden Jahren viel abverlangen wird. Doch er bietet auch die Chance, gestärkt daraus hervorzugehen und die Rolle als verlässlicher Partner für die Studierenden in Siegen weiter zu festigen. Ein entscheidender Erfolgsfaktor in diesem Transformationsprozess ist, dass das Studierendenwerk als Ganzes in den Blick genommen wurde – mit all seinen Bereichen, Aufgaben und Potenzialen. Gemeinsam wird dieser Prozess gestaltet – mit Mut, Weitsicht und dem festen Willen, auch künftig stark und zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

Siegen, den 08.05.2026



(Geschäftsführerin)



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Studierendenwerk Siegen
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen

Telefon: 0271 740-0

Geschäftsführerin: Dr. Insa Deeken
E-Mail: info@studierendenwerk.uni-siegen.de
www.studierendenwerk-siegen.de

BILDMATERIAL

Hanna Witte: Titelbild
vyn Marketing, Marcel Alhäuser: Seiten 2, 3, 4, 12, 23, 33
Studierendenwerk Siegen: Seiten 17
DSW: Seiten 9, 15, 18, 22